

24 77

Lieberzull

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro 1.

Mittwoch 5. Jan.

1848.

### Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die 10 Jahre alte Katharine Viesel von Holzbronn ist nun eingeliefert; daher der unterm 18. d. M. gegen sie erlassene Steckbrief zurückgenommen wird.

Calw, 30. Dez. 1847.

K. Oberamt.  
Smelin.

Forstamt Wildberg.  
Revier Noislach.

(Wiederholter Holzverkauf).

Nachstehendes Stamm- und Brennholz, aus welchem bei dem vom 13. bis 18. d. M. stattgehabten Verkauf entsprechende Preise nicht erlöst wurden, wird an den hienach benannten Tagen wiederholt zur Versteigerung gebracht werden: am

Freitag den 7. Jan.

im Staatswald Frohnwald

653 Säglöße, 130 Stämme Floßholz vom 60r abwärts, 1575 fichtene Gerüst- und Hopfenstangen, 2 $\frac{1}{4}$  Rlf. tannene Scheiter, 25 $\frac{1}{4}$  Rlf. dto. Prügel, 11 $\frac{1}{2}$  Rlf. tannene Rinde, 25 $\frac{1}{2}$  Rlf. tannene Reißprügel, 50 Stück buchene, 3400 Stück tannene Wellen, und ungefähr 1200 Büscheln unaufgebundenes tannenes Reissig.

Zusammenkunft Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Lamm zu Ugenbach; am Samstag den 8. Jan.

im Staatswald Wakenhardt,

1 buchenes Werkflözchen, 688 Säglöße, 174 Stämme Floßholz vom 60r abwärts, 8 Rlf. buchene Prügel, 8 Rlf. tannene

Reißprügel, 8150 Stück buchene und 5037 Stück tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in Oberreichenbach beim ebern Wirthshaus.

Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf ihren Gemeindeangehörigen zeitig bekannt machen lassen.

Wildberg, 26. Dez. 1847.

K. Forstamt.  
Günzert.

Ämtl. Notariat Altenstaig.  
Garrweiler.

(Eigenschafts- und Fahrniß-Versteigerung).

In der Verlassenschafts-Sache des Accisers und Bauern Erhard Theurer zu Garrweiler, wird auf den Antrag seiner Erben

Donnerstag den 13.

und

Freitag den 14. Jan. 1848

eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken abgehalten werden, und am Samstag den 15. Jan.

Mittags 2 Uhr

der Verkauf seiner Realitäten stattfinden.

Die Fahrniß-Versteigerung welche

Morgens 8 Uhr

ihren Anfang nehmen wird, beginnt damit, daß am

Donnerstag,

als am ersten Verkaufstag zunächst zum Verkauf gebracht werden wird.

1 Paar Stier, 3 Kühe, 1 gemästete Kalbel, 1 Kalbele, 1 Kuhkalb, 1 Gaisse, 3 Schaafe, 2 Schweine, Heu, Stroh, 5 Schfl. Roggen, 10 Schfl.

Haber, 2 Schfl. Dinkel, etwas Most, Fuhr- und Bauwagenschirr, als 2 Wägen, Pflug und Egge, und sonstiges Fuhrschirr.

Die Realitäten bestehen in:

ein er einstockigtes Behausung mit Scheuer und Schopf, circa 24 Mrg. Garten, Wiesen, Mäbes- und Akerfeld, auch Wald, darunter 4 Mrg. Wiesen im Kohl- und Nazgoldthal,

und sind die Kaufbedingungen bei der Verhandlung zu vernehmen; auch haben sich auswärtige unbekanntere Käufer vor der Verkaufskommission mit Prädikats- und Vermögenszeugniß gehörig auszuweisen.

Die Stadt- und bezugsweise Schuldheissenämter werden um übliche Bekanntmachung ersucht.

Den 30. Dez. 1847.

K. Ämtl. Notariat  
Wullen.

Neuenweiler.  
(Holzverkauf).

Die Gemeinde verkauft aus ihrem Wald Kubrain am

Dienstag den 11. Jan. 1848

Vormittags 11 Uhr

im Wirthshaus zum Lamm dahier ungefähr 140 Stämme forchen Floßholz vom 60r abwärts. Liebhaber werden hienit höflich eingeladen.

Den 28. Dez. 1847.

Aus Auftrag:  
Schuldheissenamt.

Neubulach.  
(Wiesenverkauf).

Dem Christof Schaible, Bürger dahier, wird im Exekutionswege

Montag den 31. Jan. 1848  
Nachmittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus verkauft:  
 $\frac{1}{2}$  an 1 Mrg.  $2\frac{1}{2}$  Britl.  $6\frac{1}{2}$   
Mth. Wiesen am Ziegelbach ne-  
ben dem Allmandweg Efringer  
Markung, Anschlag 124 fl.  
Den 31. Dez. 1847.  
Stadtrath.

### H i r s a u.

(Liegenschaftsverkauf).

Dem Jakob Huber, Wegnecht  
dahier, wird im Wege der Exekution am

Freitag den 4. Feb. d. J.

Vermittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich  
verkauft:

Die Hälfte an einer dreistöckigen  
Behausung mit Stallung und  
gewölbtem Keller hinter dem  
Kloster;

$36\frac{1}{2}$  Mth. Garten beim Hause.

Unwärtige, hier unbekannt  
Kaufliebhaber haben sich durch ob-  
rigkeitliche Zeugnisse über Zahlungsfähigkeit  
auszuweisen.

Den 3. Jan. 1848.

Gemeinderath.

### R ö t b e n b a c h.

(Holzverkauf).

Aus dem Romunwald werden 455  
Stück fordbene Sägkloze in kleineren  
Partien mittelst Aufstreich verkauft,  
das Loos je zu 50 Stück welche ein  
Meß hatten von 8 bis 16" N. M.  
mittleren Durchmesser. Die Kaufs-  
liebhaber werden auf

Montag den 10. Jan.

Mittags 12 Uhr

ins Wirthshaus zum Hirsch dahier  
eingeladen, wo dann die weiteren  
Bedingungen bekannt gemacht wer-  
den; Waldschütz Pfrommer dahier ist  
beauftragt selbigen Vormittag oder  
auch früher das Holz vorzuzeigen.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Fenschel.

### C a l w.

Für die Vorbereitungs-Klasse zur  
hiesigen Realschule ist nun ein Leh-  
rer ernannt. Zur Aufnahme in die-  
selbe haben sich in Folge der den  
19. Juli d. J. erlassenen Auffor-

derung (24. Juli No. 57 dieses  
Blattes) nur wenige gemeldet; El-  
tern, welche die Ausnahme ihrer  
Knaben (von 10 Jahren) in diese  
Schule wünschen, werden daher wie-  
derholt aufgefordert, sich ungesäumt  
bei einem der beiden Geistlichen oder  
bei dem Reallehrer Namsperger zu  
melden.

Im Namen der städtischen

Schulbehörde

Dekan M. Fischer.

Diak. Stark.

C a l w.

Wir sind schon öfters genöthigt  
gewesen, konfirmirte Söhne, die bis  
zum 18. Jahre die Sonntagschule und  
Sonntags-Katechisation zu besuchen  
schuldig sind, zu bestrafen, weil sie  
beide mutwillig und wiederholt ver-  
säumt hatten. Viele derselben ha-  
ben zu unserer Verwunderung die  
Entschuldigung vorgebracht, sie wer-  
den von ihren Meistern und Lehr-  
herren auch am Sonntag zum ar-  
beiten, oft zur Besorgung von Ge-  
schäften in anderen Orten zc. jange-  
halten. Wir können kaum glauben,  
daß die Feier des Sonntags und die  
gesetzliche Ordnung so sehr hintan-  
gesetzt werde, sehen uns jedoch zu der  
ernstlichen Aufforderung an die Mei-  
ster und Lehrer veranlaßt, die  
ihnen anvertrauten Jünglinge viel-  
mehr zum fleißigen Besuch jener An-  
stalten anzuhalten, wie es das Ge-  
sez und das Wohl der jungen Leu-  
te erfordert, welche sonst in Gefahr  
sind, alles Gelernte zu vergessen,  
und gänzlich zu verwildern. (Wir  
haben obendeshwegen lernbegierigen  
Jünglingen einen Fortbildungs-Un-  
terricht an einigen Wochentagen  
Abends zu verschaffen gesucht, dessen  
Besuch ihnen freisteht und wir wün-  
schen nur, daß er von recht Vielen  
sorgfältig benutzt werden möchte).  
Nur ungerne würden wir zu geschärf-  
ten Strafen und Zwangsmitteln  
schreiten, um die gesetzliche Ordnung  
zu erhalten, wie es uns durch un-  
sere Amtspflicht anferlegt ist.

Den 27. Dez. 1847.

Im Namen des Kirchenkonvents:

Dekan Fischer.

Diak. Stark.

Stadtschuldheiß Schuldt.

### C a l w.

(Hausverkauf).

Aus dem Vermögen der Martin  
Baier Bäckers Wittve und des Bä-  
ckers Ludwig Baier von hier kommt  
am

Montag den 17. Jan. 1848

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentli-  
chen Aufstreich:

eine zweistöckige Behausung  
mit Keller an der Altburger-  
straße, nebst einem Gärtchen  
von  $1\frac{1}{2}$  Mth., neben Aude und  
Weiß.

B. V. Anschl. 1800 fl.

Stadträthlicher Anschl. 1800 fl.

Den 28. Dez. 1847.

Stadtrath.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger Aufruf).

In nachgenannten Gantsachen wird  
die Schuldenliquidation zu der be-  
zeichneten Zeit vorgenommen wer-  
den. Man fordert deshalb die Gläu-  
biger unter Verweisung auf die wei-  
tere Bekanntmachung im schwäbi-  
schen Merkur hiemit auf, ihre For-  
derungen gehörig anzumelden.

1) Christian Bernhard Demmler ge-  
wesener Güterbuchs-Kommissär  
in Entringen.

Freitag den 21. Jan. l. J.

Vermittags 8 Uhr.

2) Wilhelm Ruble, Bürstenbinder  
hier,

Montag den 24. Jan. l. J.

Vermittags 8 Uhr.

Den 21. Dez. 1847.

R. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

### E r n s t m ü h l.

Da der Verkauf der Liegenschaft  
aus der Gantmasse des entwichen  
Holzbändlers Johann Michael  
Holzapfel kein genügendes Ergebniß  
geliefert hat, so wird die sämtliche  
in den früheren Nummern 91 93 94  
dieses Blatts beschriebene Liegen-  
schaft am

Lichtmess-Feiertage

den 2. Februar 1848

auf dem Rathszimmer zu Ernstmühl  
in zweiter öffentlicher Versteigerung

zum Verkauf gebracht werden. Die Verhandlung beginnt

Mittags 12 Uhr.

Auswärtige Kaufsliebhaber wollen sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Den 24. Dez. 1847.

Aus Auftrag:

R. Amtsnotariat Liebenzell.  
Reinmann.

**O b e r f o l l w a n g e n.**

Gerichtsbezirk Calw.  
(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Verlassenschaft des weiland Matthäus Kusterer, gewesenen Bauers dahier wird am

Dienstag den 11. Januar 1848

Vomittags 10 Uhr

dessen sämtliche Liegenschaft, bestehend in:

einem Wohnhaus mit den erforderlichen Oekonomie-Gebäuden und einer werthvollen Holzgerechtigkeit,

1/2 an einer Sägmühle am Lautenbächle,

52 Mrg. 2/2 Bril. Bau- und Mähfeld,

5 Mrg. Wiesen,

1 Mrg. 3/2 Bril. 15 Aib. Garten und

39 Mrg. 2 1/2 Bril. Nadelwald auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Ausruf verkauft; wozu man Kaufsliebhaber, die hiesig unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Den 24. Dez. 1847.

R. Amtsnotariat Teinach  
Schramm.

**N e u b u f a c h.**

(Güterverkauf)

Auf Andringen der Gläubiger des nachbenannten Bürgers dahier wird nach stadträthlichem Beschluß

den 15. Jan. 1848

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Exekutionewege verkauft:

Dem Michael Friedrich Kübler, gewesenen Amtsboten

1/2 an 3 Bril. 7 Aib. Aker auf der Höhe,

Anschlag 28 fl.;

2 1/2 Bril. in der hintern Etelze

am Calwer W a.

Anschlag 80 fl.;

1/4 an 3 Bril. 7 Aib. auf der Höhe,

Anschlag 75 fl.

Wiesen:

1 Bril. 1 Aib. im Durrbach,

Anschlag 103 fl.;

1/2 an 3 1/2 Bril. 10 Aib. auf dem Mufesturm.

Anschlag 87 fl.;

1/4 an 1 Mrg. 1/2 Bril. in Mädem,

Anschlag 80 fl.

Den 11. Dez. 1847.

Stadtrath.

**Außeramtliche Gegenstände.**

**N a g o l d.**

Schmiedmeister Theurer dahier hat dem Unterzeichneten an seinem Omnibus und an einer Ebaise eine neue Sperr-Einrichtung (sogenannte Mücke) gemacht, welche sowohl wegen ihrer soliden Arbeit als wegen ihrer zweckmäßigen Konstruktion alles Lob verdient, und kann dieselbe hierin Jedermann mit Zuversicht empfohlen werden. Auch sage ich noch bei, daß einige Reisende, welchen Theurer derartige Sperr-Einrichtungen machte, mir ihre Zufriedenheit darüber zu erkennen gegeben haben.

Nagold im März 1847.

Postmeister Gschwindt.

\*\*\*\*\*  
\* **C a l w.** \*  
\* Ganz gesunde, gutschmeckende Erdbirnen verkauft \*  
\* Karoline Schill \*  
\* in der Nonnengasse. \*  
\*\*\*\*\*

**C a l w.**

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag seiner Pflanztochter einen gesetzlichen zweifach versicherten Pfandschein mit 300 fl. (tro. 16. April 1847 D. V. Calw) gegen baar Geld gleich oder in 4 Wochen auszutau-

schen.

J. Christof Raschold.

W i l d b a d.

(Geldgesuch).

Ich suche aus Auftrag folgende Posten als: 1,500, 850, 400, 150, 100, 100 fl., wofür 2fache gerichtliche Sicherheit, die Hälfte in Gütern, geleistet wird.

H. Rath.

**G e l d a u s z u l e i h e n,**  
gegen gesetzliche Sicherheit:

100 fl. bei Amtspfleger Buttersack in Calw.

**C a l w.**

Ich nehme bis Lichtmess eine Person in mein hinteres Logis.

J. Jakob Mengs.

**O s t e l s h e i m.**

Einen neuen Leineweberstuhl sammt sämmtlichem dazu gehörigem Geschirre hat billig zu verkaufen

Jakob Schäfer.

**H i r s a u.**

Unterzeichnete hat ein 3/jähriges Mutterschwein, welches in 14 Tagen zum erstenmal Junge wirft, zu verkaufen.

Schulz, Wittwe,

auf der Bläiche.

**W e i l d i e S t a d t.**

Nächsten

Montag den 10. d. M.

als am hiesigen Markt, werden 2 zweispännige Letterwägen noch in ganz gutem Zustand und ein beinahe noch neuer Charabank verkauft, wie auch mehrere hundert Bund Stroh aller Gattung zu haben sind, bei

Jean Eble

Röfleswirth.

**C a l w.**

Nächsten

Mittwoch den 12. Jan.

Morgens 8 Uhr

wird im Gasthof zum Kronprinzen eine Fahrniß-Versteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:

1/2 Duzend silberne Kaffe-Löffel, Bücher, ein Tuchmantel, mehrere Matrazen, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirre, besonders von Zinn, Schrein-



werk, worunter mehrere Kästen, Kommode, ein moderner Sopha mit Roßhaar, ein AuszugTisch, zwei geschliffene Bettladen, Faß- und Bandgeschirr und allgemeiner Hausrath.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei  
Maitbäus Baier.

Hirsau.  
In der Zehntscheur dabier werden am  
Montag den 10. Jan.  
Morgens 9 Uhr  
gegen baare Bezahlung im öffentlichen Ausschreib verkauft:  
ca. 600 Stück Dinkel und Haberstroh,

einige Scheffel DinkelDurchschlag und etwas Geschölich, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw.  
Eine tüchtige Magd die auch mit Vieh umzugeben weiß, findet bis Lichtmess einen Platz; wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.  
(Erklärung).  
Die Sage, daß ich meinen Beruf als Hebamme aufgeben und Calw verlassen wurde muß ich hiemit öffentlich widerlegen. Ohne weiter untersuchen zu wollen, ob diese Sage eine für mich gut oder böse gemeinte Erfindung sein solle erlaube ich mir hiemit um fernere Fortsetzung gütig wohlwollenden Zutrauens

mit der Bemerkung zu bitten, daß ich auch nach erhaltener Erlaubniß zu Ausübung des Schröpfens berechtigt bin, und mich auch in dieser Verrichtung bößlich empfehle.

Den 27. Dez. 1847.  
Hebamme Feldweg.  
Stuttgart.

**Laisten-, Stiesel- und Walkhölzer - Empfehlung.**

Alle Sorten schön gearbeitete Laiste, Stiesel- und Walkhölzer, sind zu haben, auch werden Bestellungen darauf angenommen, und schnell ausgeführt, in der Laisten-Niederlage Marktstraße No. 8.

Redakteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 31. Dez. 1847.

**Fruchtpreise.**

		p. Scheffel					
Kernen, alter	.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.
— neuer	.	18 fl.	— fr.	17 fl.	20 fr.	17 fl.	— fr.
Dinkel, alter	.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.
— neuer	.	7 fl.	36 fr.	7 fl.	14 fr.	7 fl.	— fr.
Haber, alter	.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.	— fl.	— fr.
— neuer	.	5 fl.	24 fr.	5 fl.	9 fr.	5 fl.	— fr.

		p. Eimri	
Roggen	1 fl. 36 fr.	1 fl.	30 fr.
Gerste	1 fl. 18 fr.	1 fl.	10 fr.
Bohnen	2 fl. 20 fr.	2 fl.	12 fr.
Wicken	— fl. — fr.	— fl.	— fr.
Linzen	2 fl. 54 fr.	2 fl.	36 fr.
Erbsen	2 fl. 48 fr.	2 fl.	30 fr.

Aufgestellt waren:  
— Scheffel Kernen 10 Scheffel Dinkel 15 Scheffel Haber  
Eingeführt wurden:  
190 Scheffel Kernen 56 Scheffel Dinkel 42 Scheffel Haber  
Aufgestellt blieben:  
86 Scheffel Kernen 11 Scheffel Dinkel 7 Scheffel Haber

**Weitere Notizen.**

Kernen		Dinkel		Haber				
Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
8	18	—	2	7	36	6	5	24
26	17	30	6	7	30	4	5	15
8	17	27	4	7	20	15	5	12
17	17	18	12	7	15	10	5	6
18	17	15	20	7	12	15	5	—
11	17	12	11	7	—	—	—	—
16	17	—	—	—	—	—	—	—
1	16	40	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 14 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 12 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 6 Loth.  
Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 12 fr. dt. abgezogen 11 fr.  
Stadtschuldheissenamt. Schuld t.